paperpress

Nr. 643-23 20. November 2025 50. Jahrgang

Countdown ins Chaos

Heute in zehn Monaten dürfen wir in Berlin mal wieder wählen, das Abgeordnetenhaus und die zwölf Bezirksverordnetenversammlungen. Der **rbb** hat **Infratest dimap** mal wieder fragen lassen, was wir wählen würden, wenn wir schon an diesem Sonntag wählen dürften.

1.185 Menschen wurden zwischen dem 13. und 17. November 2025 befragt. In einer Zeitspanne, als die Namen aller Spitzenkandidaten bereits bekannt waren. Und, hat es was genützt?

CDU	22%	12.02.2023	28,2%
SPD	13%	12.02.2023	18,4%
Grüne	16%	12.02.2023	18,4%
Linke	19%	12.02.2023	12,2%
AfD	16%	12.02.2023	9,1%

Drei Parteien haben gegenüber der Wahl vom Februar 2023 deutlich verloren, zwei kräftig zugelegt. Die Ränder werden gestärkt, die Mitte schrumpft. *„Aussicht auf schwierige Beziehungskisten"* überschreibt der rbb die Analyse seiner Umfrage. Man kann es auch Chaos nennen. CDU, SPD und Grüne in einer Koalition? Das wünscht sich niemand. Dass **Kai Wegner** heute Regierender Bürgermeister ist, hat er dem Umstand zu verdanken, dass die SPD auf keinen Fall eine neue Koalition mit den Grünen eingehen wollte. Was hat sich an dieser berechtigten Ablehnung geändert? Nichts.

Es würde auch knapp für eine Koalition aus Linken, Grünen und SPD reichen. Hatten wir schon, Danke nein. Die Reihenfolge hat sich verschoben, die Linke könnte in dieser Zusammensetzung die Regierende Bürgermeisterin stellen. Da kommt auch nicht überall große Freude auf.

Die Werte für die CDU und SPD sind schlecht. Da wundert es nicht, dass 21 Prozent der Befragten mit der Arbeit des Senats nicht zufrieden sind. *„Das ist der schlechteste Stimmungswert aller Landesregierungen in Deutschland."* *rbb*

Noch liegen zehn Monate vor uns, in denen **Kai Wegner** aufholen könnte. Sein Gegenkandidat **Steffen Krach** wird nicht müde, die CDU zu beschimpfen. Müde werden die Wähler, wenn sie sich das anhören müssen. Und das Kandidaten-Roulette in den SPD-Kreisen trägt auch nicht gerade dazu bei, dass die rote Sonne schön wie nie über der SPD scheint, eher doch, dass sie wie einst bei Capri in der Spree versinkt.

Ed Koch

Impressum: paperpress – seit 1976 – paperpress ist ein Projekt des Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V.
paperpress finanziert sich zu 100 Prozent aus Spenden. Spendenkonto: IBAN DE10 1001 0010 0001 4221 01 Postbank Berlin
Vorstand Paper Press e.V.: Ed Koch – Mathias Kraft – Gründer und Herausgeber: Ed Koch (verantwortlich für den Inhalt)
Postanschrift: Paper Press – Postfach 42 40 03 – 12082 Berlin – E-Mail: paperpress@berlin.de – Sponsor: PIEREG Druckcenter www.piereg.de
paperpress erscheint kostenlos – Bestellungen über www.paperpress-newsletter.de
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form. Entsprechende Begriffe gelten grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.